

Aktueller Stand der Finanzierung

Von Christian Leitgeb und Hartmuth Wenzel

Die Finanzierung unserer neuen Orgel stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar, denn viele Wünsche und Rahmenbedingungen sind unter einen Hut zu bringen.

Begonnen haben die Planungsarbeiten vor rund zwei Jahren mit der Besichtigung vieler neu erbauter Orgeln in ganz Österreich, vor allem in Kirchen mit ähnlichen räumlichen Dimensionen wie der unseren.

Die dabei geführten Gespräche mit den Projektleitern vermittelten erste Vorstellungen, in welchem finanziellen Rahmen sich unser Projekt bewegen könnte. Wir erhielten auch viele Anregungen, welche Möglichkeiten für die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel genützt werden könnten.

Im Zuge dieser Orgelbesichtigungen konnte auch ein Eindruck darüber gewonnen werden, welche Orgelbauer besonders gut klanglich und architektonisch auf die jeweiligen Kirchen eingegangen sind und somit auch für die Errichtung unserer Orgel in die engere Wahl kommen.

Bei zahlreichen Gesprächen mit Orgelbaumeistern und anderen Fachleuten haben sich zudem Erfordernisse herauskristallisiert, die nun als maßgeblich für die Qualität der Orgel angesehen werden müssen. Das betrifft die Disposition, die Windversorgung, enthält aber auch Ansprüche an die künstlerische Gestaltung des Gehäuses.

Bis Herbst sollten alle notwendigen Daten erarbeitet worden sein, die für eine ordentliche Ausschreibung des Projekts erforderlich sind. Aktuell rechnen wir mit einem Kostenrahmen von € 250.000,-. Die Nebenkosten wurden auf ca. € 5.000,- geschätzt, sie sind in der Gesamtsumme enthalten.

Unser Wunsch ist die Fertigstellung der Orgel im Haydnjahr 2009, wobei renommierte Orgelbauer auf Grund gut gefüllter Auftragsbücher leider oft längere Lieferzeiten aufweisen. Auch die unvermeidlichen jährlichen Preissteigerungen sprechen für eine zügige Umsetzung des Projektes.

Im Folgenden nun eine Übersicht darüber, was schon erreicht werden konnte:

- Etwa 2/3 der Gesamtkosten sind nun gesichert, davon ca. € 84.500,- am Konto und weitere € 71.500,- zugesichert, einschließlich der zu erwartenden Zinsen sind also ca. € 166.000,- abgedeckt.
- Den größten Einzelbeitrag lieferte die Haussammlung im Herbst des Vorjahres, nämlich ca. € 55.000,-. Darin sind alle gespendeten und per Spendenerklärung zugesagten Geldbeträge einschließlich der übernommenen Pfeifen- und Registerpatenschaften enthalten. Vom Gesamtbetrag

sind am Konto bereits ca. € 35.000,- eingelangt, weitere € 20.000,- sind auf Grund der Spendenerklärungen noch zu erwarten.

- Etwa € 4.000,- wurden bisher außerhalb der Haussammlung gespendet.
- Einen sehr großen Einzelbetrag steuert die Stadtgemeinde Eisenstadt bei. So überreichte uns Frau Bürgermeisterin Andrea Fraunschiel im Rahmen der „VielSaitigen Kammermusik“ einen symbolischen Scheck über € 45.000,-. Diese Summe wird zu drei gleichen Teilbeträgen in den Jahren 2007 bis 2009 an das Orgelprojekt überwiesen.
- Subventionen über € 5.000,- konnten vom Land erreicht werden, doch gerade hier bemühen wir uns verstärkt, die kulturelle Bedeutung unserer Orgel darzustellen und eine den Gesamtkosten des neuen Instruments entsprechende Subvention zu bekommen.
- Ca. € 32.500,- konnten durch Konzerte des Chores und durch Konzerte im Rahmen des Orgelprojektes erarbeitet werden. Durch Veranstaltungen mit der Winzerkapelle und anderen Aktivitäten, deren Erlös dem Orgelprojekt gewidmet wurden (Adventisch 2005) konnten weitere € 7.300,- erzielt werden.
- Mittels Sponsoring durch viele Eisenstädter Unternehmen fließen ca. € 7.500,- dem Orgelprojekt zu (Stand Ende Mai 07).

An dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ für die reichen Spenden aus der Bevölkerung. Rechnet man alle direkten Geldspenden zusammen, ergibt das € 59.000,-! Dazu kommen dann die gespendeten Naturalien (besonders „Orgelwein“ und „Orgelgeist“) und die vielen Spenden bei Konzerten und anderen Veranstaltungen.

Besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen der politischen Gemeinde für die großzügige und so wichtige Subvention im Dienst der kulturellen Vielfalt.

Wir danken den Verantwortlichen in den Eisenstädter bzw. Kleinhöfleiner Unternehmen für ihre Unterstützung! Wer aller mit größeren und kleineren Beträgen zum Gelingen unseres Projektes beigetragen hat und beiträgt, ist aus den vielen Werbeinschaltungen ersichtlich, mit denen wir uns für die Unterstützung bedanken.

Wir danken für alle großen und kleinen Spenden, und bitten um weitere Unterstützung ...

**Bankverbindung:
Kontonummer: 41.099.516, BLZ: 33135
(Bgl. Raiffeisenbank in Eisenstadt)**